

6732/AB
Bundesministerium vom 26.07.2021 zu 6805/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.468.001

Wien, 15.7.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6805/J der Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Christian Ries, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend Fitnessstudios kassierten trotz Sperre Beiträge und Servicepauschalen wie folgt:**

Frage 1:

- *Wie viele Beschwerden haben Konsumenten insgesamt wegen Problemen mit Händlern und Dienstleistern seit dem 1.1.2020 im Zuge der Corona-Pandemie an das Konsumentenschutzministerium gerichtet?*

Seit dem 1.1.2020 haben Konsument:innen wegen Problemen mit Händler:innen und Dienstleister:innen im Zuge der Corona-Pandemie insgesamt 263 Beschwerden an das Konsumentenschutzministerium gerichtet (davon 31 Händler:innen- und 232 Dienstleister:innen-Beschwerden).

Frage 2:

- *Wie viele Beschwerden haben Konsumenten im Zusammenhang mit dem Inkasso von Beiträgen und Servicepauschalen trotz Betriebssperren durch Fitnessstudios seit dem 1.1.2020 an das Konsumentenschutzministerium gerichtet?*

Seit dem 1.1.2020 haben Konsument:innen im Zusammenhang mit dem Inkasso von Beiträgen und Servicepauschalen trotz Betriebssperren durch Fitnessstudios 47 Beschwerden an das Konsumentenschutzministerium gerichtet.

Frage 3:

- *Welche Maßnahmen hat das Konsumentenschutzministerium seit dem 1.1.2020 im Zusammenhang mit dem Inkasso von Beiträgen und Servicepauschalen trotz Betriebssperren durch Fitnessstudios gesetzt?*

Das Konsumentenschutzministerium hat seit dem 1.1.2020 jene Konsument:innen, die sich im Zusammenhang mit dem Inkasso von Beiträgen und Servicepauschalen trotz Betriebssperren durch Fitnessstudios mit Beschwerden an das Konsumentenschutzministerium gewandt haben, teils an die Konsumentenberatungseinrichtungen des Vereins für Konsumenteninformation und der Arbeiterkammer verwiesen und teils selbst beraten.

Darüber hinaus hat mein Ressort im genannten Zusammenhang den Verein für Konsumenteninformation mit der Führung von drei Musterprozessen beauftragt. Dabei geht es um Mitgliedsbeiträge, die vom Fitnessstudio während der pandemiebedingten Schließzeiten zu Unrecht abgebucht wurden, und um die unzulässige unternehmensexistige Verlängerung befristeter Fitnessstudio-Verträge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

